Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1916

263 (7.6.1916) Abendausgabe

Bezugs-Preise:

Ausg. A ohne "Illustr. Weltschau" Ausg. B mit "Illustr. Weltschau" In Karlsruhe: Ausgabe Monatich
Im Berlage abgeholt — .77 — .97
in d. Meightellen — .82 1.02
frei ins Saus ge vierteljähelich
liefert 2.70 3.30 Auswäris: bei Ab-holung a.Koftschalter 2.30 2.93 Durch d. Briefträger tägl. 2mal ins Saus 3.02 3.65

Birfel- und Lammitr.-Ede, nächfi Raiseritrage und Markiplas. Briefs ob. Tel.-Abr. laute nicht auf Ramen, fondern: Bab. Breffe. Karlsruhe.

8feitige Nummern . . 5 Bfg. Größere Nummern . . 10 Bfg.

General-Unzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Größherzogtums Baden. Unabhängige und am meisten gelesene Tagedzeitung in Karlsruhe. Gratis=Beilagen: Wöchentlich 1 Nummer "Karlsruher Unterhaltungsblatt" mit Illustrationen.

Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe ericeinenden Zeitungen.

Berliner Bertretung: Berlin W 10.

Anzeigen:

Eigentum und Berlag von Ferd. Thiergarten.

Chefrebatteur: Albert Herzog.

Berantwortlich für allgem. Bolitik und Feuilleton: Anton Andolph, für babische Bolitik, Lokales, bab. Chronik und den allgemeinen Teil:

3.B.: Anton Andolph, für ben Angei-

genteil A. Ainderspacher, famtl. in Karlsruhe i. B.

Die Kolonelzeile 25 Bfa., die Me-flamezeile 75 Bfg., Meklamen an 1. Stelle 1 Mt. die Zeile, Bei Wiederholungen ierisseles, des gesicht-lichen Betreldungen und bei Konfursen rwer Krait wist.

Mr. 263.

Telefon: Geichäftsftelle Mr. 86.

Karlsruhe, Mittwoch den 7. Juni 1916.

Telefon: Redaftion Rr. 309.

32. Jahrgang.

Dom Krieg.

Bom westlichen Kriegsschauplag.

hooge bei Ppern genommen. — Das Fort Bang gang in unferen Sanden.

WIB. Großes Hauptquartier, 7. Juni. Amtlich. Bur Erweiterung des am 2. Juni auf den Sohen ludoftlich von Dpeen errungenen Erfolges griffen geftern oberichlefische und mürttembergifche Trup-Den bie englischen Stellungen bei Sooge an. Der vom Geinde bislang noch gehaltene Rest des Dorfes, sowie Die westlich und füdlich anschließenden Graben find genommen. Das gefamte Sohengelande filboftlich und öftlich von Dpern in einer Ausdehnung von über 3 Rm. ift bamit in unserem Besig. Die englischen blutis Ben Berluste find ich wer. Wiederum tonnte nur eine Beringe Bahl Gefangener gemacht werben.

Auf dem westlichen Maasufer gingen abends farte frangofische Rrafte nach heftiger Artilleries vorbereitung zu dreimal wiederholten Angriffen gegen unfere Linien auf ber Caurette : 5ohe vor. Der Gegner ift abgeichlagen, die Stellung ludenlos in unferer

Auf dem Oft ufer haben die am 2. Juni begonnenen harten Kämpfe zwischen bem Cailette: Walde und Dams loup weitere Erfolge gebracht.

Die Panzerseste Baur ist seit beute Nacht in allen ibren Teilen in unseren Känden.

Tatfächlich wurde fie ichon am 2. Juni burch die erfte Kompagnie des Baderborner Infanterie-Regiments unter Führung des Lentnants Radow gest ürmt, der dabei burch Bioniere der erften Rompagnie, Referve-Pionierbataillon Dr. 20 unter Leutnant der Referve Ruberg wirfungsvoll unter: ltugt murbe. Den Erfturmern folgten bald andere Teile ber ausgezeichneten Truppe. Die Beröffentlichung ift bisher unterblieben, weil fich in uns unzugänglichen unterirbischen Ränmen noch Refte ber fran: doftigen Bejagung hielten. Gie haben fich nunmehr ergeben, wodurch einschließlich ber bei ben gestrigen vergeblichen Entjag-Berfuchen Gingebrachten,

über 700 unverwundete Gefangene gemacht, eine große Angahl Gefdüge, Mafdinengewehre und minen werfer erbentet murben.

Much bie Rampfe um bie Sange beiberfeits bes Bertes und um den Sohenriiden fildwestlich bes Dors fes Damloup find fiegreich burchgeführt. Der Geind hatte in den legten Tagen verzweifelte Uns itren gungen gemacht, ben Fall ber Fefte und ber anichliefe lenden Stellungen abzumenden. Alle feine Wegenangriffe find unter ben ich merften Berluften fehlgeichlagen.

Reben ben Baberbornern haben fich andere Beftfalen, Lipber und Oftpreugen bei biefen Rampfen befonbers hervortun

S. M. ber Raifer hat bem Leutnant Radow ben Orden pour le Merite verlichen.

Oberfte Seeresleitung.

Daß die Engländer in Flandern und die Frangojen bei Berbun am gleichen Tage schwere Rieberlagen erlitten haben, wird überall im beutschen Baterlande mit Freude und Stolz begrüßt werden. Es geht vorwärts an der Westfront und das Bilhelmshavener Kaiserwort, daß "der Feind vor Berdun an-fängt, langsam zusammenzubrechen", erfüllt alle Herzen mit Suverficht. In ber Feste Bang muffen mahrend ber letten age wahre "Maulwurfstämpfe" stattgefunden haben, aber deutsche Zähigkeit siegte auch hier über französische Berbiffenheit.

Das Fort ift nunmehr gang in der Sand der Unfern. Einem der deutschen Selden, dem Leutnant Radow, dem hierbei mit feinen Leuten das Sauptverdienst zufällt, wurde durch den Kaiser der Orden pour le mérite verliehen. Der faiserlichen Anerkennung ichließt fich ber Dank des gangen Reiches auch für die ungenannten Helden in den zum Teil unterirbifden Sohlenkampfen um die ftarte Fefte an.

Frangofifder Bertit.

BIE Paris, 7. Juni. (Richt amilich.) Umtlicher Cericht von Bestern Rachmittag. Am rechten User Der Mans richteten die Deutschen während der Racht zwei Angriffe gegen die französtichen Stellungen wilchen Laur und Damloup. Sie icheiterten vollständig. Es ist leiflerlei Beründerung der Lage por tem Fort Baug ju berichten, das die Deutschen fortgesetht heitig beschießen.

Abends 11 Uhr. Bon der Gront nördlich von Berdun wird feine Infanterietätigfeit mahrend bes Tages gemeldet. Der Artillerietampi ducrte in der Rähe von Baux und Damsoup mit gleicher Heftigseit an. Der Bataillonskommandeur Rayral, der das Fart Raug mit unvers

minderter Kraft verteidigt, ist zum Kommandeur der Ehrenlegion ernannt worden.

Englijder Bericht.

WIB. London, 7. Juni. (Nicht amtlich.) Amtlicher Bericht von gestern. Schwerer Kamps am Rachmittag östlich von Ppern. Der Weind eröffnete gegen Mittag eine heftige Beichiehung in ber Wegend pon Sooge und Ppern. Er brachte eine Reihe von Minen zwischen 3 und 41/4 Uhr nachm. an verichiebenen Buntten auf einer 2000 Pards langen Front nördlich von Sooge zur Explosion. Hierauf erfolgten verschiedene Infantericangriffe. Unmittelbar nördlich von Hooge drang der Feind nach einer Minenexplosion in die vordersten Gräben ein. Der Kampf dauert an. Unsere allgemeine Linie ist noch unge-

Vom östlichen Kriegsschauplak.

WIB. Großes Sauptquartier, 7. Juni. Amtlid. Die Lage bei den deutschen Truppen ist unverändert. Oberite Seeresleitung.

Der Balkankrieg.

WIB. Grobes Sauptquartier, 7. Juni. Amtlich. Die Lage bei ben beutschen Truppen ift unverändert. Oberfte Secresleitung.

Bulgarijder Bericht.

WIB. Sofia, 7. Juni. (Richtamtlich.) Bericht bes hauptquartiers vom 5. Juni: An der mazedonischen Front weder Ereignisse noch Bufammenftoge von besonderer Bichtigkeit. Die Operationen bechränkten sich auf schwache Zusammenstöße zwischen uns und feindlichen Patrouillen.

Am 3. Juni gerftreute unfere Artiflerie zwei feindliche Rom: pagnien nördlich bes Dorfes Popovo öftlich bes Doiran-Sees und zwangen fie, zurudzugehen. Zwei andere Kompagnien wurden gezwungen, Berichanzungparbeiten auf ber Sohe 570 nordöstlich des Dorfes Corni Poroj aufzugeben und sich in bieses zu flüchten. An bemfelben Tage marjen feindliche Flieger Bomben auf Die Stadt Doiran und die Dörfer Lugandift und Riolitich aber ohne jeden Erfolg

Am 1. Juni nahm eine unserer Patrouillen am Doiran-See eine frangöfische Batrouille gefangen, die von einem Offizieraspiranten befehligt war. Ermahnenswert ift, bag in ben letten Tagen ber Feind sich solcher Patrouillen bedient, die mit griechischen ober türfischen Uniformen befleidet find.

Die Ereignisse in Griechenland.

Die Entente verhängt die Blodade über die griechtiden Ruften.

WIB. Salonili, 7. Juni. (Richt amtlich.) Der "Mais länder Secolo" melbet von hier: Der Bierverband hat gestern bie Blodabe über Die griechifden Ruften

Die Türkei im Krieg.

Türfijde Erfolg in Defopotamien. Die Ruffen in Gubperfien geichlagen.

MIB. Ronftantinopel, 7. Juni. (Richt amtlich.) Bericht bes Sauptquartiers: An ber Fratfront im Abschnitte öftlich von Raffirien erbeuteten unfere Truppen auf bem Guphrat brei große mit Lebensmitteln für den Teind beladene Segelichiffe und machten die Besatzungen nieder. Im Abschnitte von Welahie feine Beranderung. Die feit einiger Zeit in Rafrin Schirin in Gubperfien versammelten ruffifden Streitfrafte rudten auf einem Nachtmarich in ber Nacht vom 20. gum 21. Mai in der Richtung Rafrin Schirin - Rhantin vor und griffen brei Kolonnen unserer vorgeschobenen Abteilungen bei Khanfin an. Bahrend ihre Truppen vom rechten und vom linken Flügel unfere Abteilungen ju umgeben versuchten, murben fie Durch unfere Refervetruppen von hinten und in ber Mante angegriffen. Die Flügeltruppen, sowie zwei andere feindliche Einschließungstolonnen murben gerftreut und ju regellofer Flucht gezwungen. Gie wurden einige Zeit von ben Unfrigen verfolgt. 57 Gefangene, eine Angahl Gewehre, Bomben und Rojakenlangen fielen im Berlauf dieses Kampfes in unsere Sand. Die feindlichen Berlufte merben auf 800 Mann geschätt, barunter über 100 Tote.

Siege ber Türten im Rautafus.

W.I.B. Konstantinopel, 7. Juni. (Richt amtl.) Bericht des Haupt-quartiers. An der Kaukasussennt ist die Lage auf dem rechten Flügel unverändert. Der Feind unternahm mit zwei Regimentern einen Ungriff gegen die por unserer Borbut besetzten Sugel (21/2 Am. nördlich von Bajdtoji). Diefer Angriff murbe unter Berluften für den Geind abgoliglagen. Im Benteum festen unfere Truppen ftaffelformig und mit Erfolg thre Offenfine fort. Gie find bis auf 8 Rm. westlich von Michtala herangeriidt. Diese feit einiger Beit wirtfam gegen ben linten Flügel des Feindes durchgeführte Offenfine murbe feit vorgeftern gegen die Stellungen bes feindlichen reinten Glügels auf ben Dftabhängen des Kopeberges ausgedehnt. Hier vertrieben unsere Truppen durch Bajonettangriff den Zeind aus jeinen Stellungen in einer Ans: behnung von 14 Am. und jagten ibn 8 Rm. weiter nach Often, mahrend fie ibm Berlufte von über 1000 Dann an Toten und Bermundeten gufügten und 67 Gefangene machten. Um den Rudgug feines tin- Rampfes untergegangen fei. Das Brad liege 57 Grad

ten Fligels zu beden, setzte uns ber Feind in Kampfen, die bis zum Abend des 22. Mai mit heftigkeit anhielten, hartnüdigen Widerstand entgegen. Er versuchte von Zeit zu Zeit einige Angriffe, die vor ben ungestümen Stürmen unserer Truppen vollständig gusammenbrachen. Unsere Truppen besehten die beherrichenden Stellungen auf diesem Flügel, namentlich die Spigen des Marium-Cebirges, von wo aus unsere Stellungen auf bem Ropeberg wirksam bestrichen werden konnten, fielen ganglich in unfere Sand.

3wei Schnellfeuergeschüte, ein Munitionswagen, große Mengen Artilleriegeschoffe, etwa 100 Gewehre, Maschinengewehre, 5 Kamellaften, darunter ein Telephonkabel, Lebensmittel, Feldkeffel voller gang gubereiteter Speisen wurden dem Feind im Laufe des Kampfes abgenommen. Feindliche Aufflärerabteilungen, die herbeieilten, um Geichütze zu bergen, murben vollständig niedergemacht. Go geht im Bentrum und auf der Front über 50 Km. die durchgeführte Offensive troß der Unbill der Witterung zu unferen Gunften weiter. Auf unferem linken Flügel murden Angriffe und heftige Ueberfälle, die ber Feind mit einem Teil seiner Streitkräfte unternahm, erfolgreich unter Berluften für ben Gegner abgeichlagen. Sieben feindliche Schiffe beichoffen einige Beit'Ruiche Aba und den Abichnitt öftlich bavon und riefen einen Brand in dem genannten Orte hervor. Zwei Personen wurden verwundet. Bon den übrigen Fronten ist keine wichtige Nachricht zu melden.

Die Rordseeschlacht.

Erft 6 Beiden der "Sampfhire" geborgen.

III. Haag, 7. Juni. Die "Central News" melbet aus Lon-bon: Einlaufende Kriegsschiffe bestätigen die Anwesenheit von 2 beutschen Unterseebooten in der Rabe ber Orinen=Infeln. Infolge des herrschenden Sturmes konnte niemand gerettet werden. 6 Leichen wurden geborgen. Mit Lord Kitchener befanden sich insgesamt 22 hohe Stabsoffigiere an Bord ber "Sampfhire". (Tagl. Rbid.)

Ronig Georg über Ritheners Tod.

W.I.B. London, 7. Juni. (Nicht amtlich.) Der König hat einen Armeebefehl erlaffen, in dem das tiefe Bedauern über ben Tob Ritcheners ausgebrudt wird und seine in einer Zeit uns vergleichlicher Schwierigkeiten geleisteten Dienste anerkannt werben. Die Offiziere haben auf eine Boche, beginnend mit bem 7. Juni, Traner angulegen.

Die gefangenen englischen Geeleute.

WIB. Berlin, 7. Juni. (Amtlich.) Rach ber Geeichlacht vor Stagerrat find von beutiden Geeftreitfraften eingebracht worden: Bon "Queen Marn" ein Fahnrich, ein Mann; von "Indefatigable" zwei Mann; von "Tipperarn" sieben Mann, Davon zwei verwundet; von "Reftor" brei Offigiere, zwei Dedoffiziere, 75 Mann, davon fechs verwundet; von "Romad" vier Offiziere, 68 Mann, bavon ein Offizier und gehn Mann verwundet; von "Turbulent" 14 Mann, alle verwundet. Diese find, insgesamt 177 Englander, von unseren fleinen Kreugern und unseren Torpedobooten gerettet worden.

Beitere englische Berlufte.

BIB. London, 7. Juni. (Richt amtlich.) Umtlich. Die Betlufte auf ben in ber Rorbfeeichlacht nicht gefuntenen Schiffen beträgt 161 Tote, 137 Bermundete und 5 Bermifte.

Der Cinbrud in ben englijden Rüftenftabten.

= London, 5. Juni. Der "Secolo" berichtet von hier: Die Beröffentlichungen ber englischen Abmiralität hatten in ben Ruftenftabten außerorbentlich ungunftigen Ginbrud gemacht. Es berriche bier große Riebergeichlagenheit über bie Berlufte fo vieler Mannichaften. Allein in Portsmouth wurden 3000 Familien in Trauer verfest, in Chatam viele Sunderte. Die Abmiralität in London werde von großen Scharen von Franen bestürmt, die angstvoll Austunft über bas Schickfal ihrer Angehörigen verlangen. (M. N. N.)

Abmiral Thomas beglüdwünicht bie Mannichaft ber "Warfpite".

Ill. Rotterbam, 7. Juni. "Times" berichtet, bag Admiral Thomas in Gegenwart der Admirale Pring Georg und Ludwig v. Bat-tenberg eine Uniprache an die Mannichaften des Linienschiffes "Barfpite" hielt. Thomas begludwünschte die Mannschaften zu der wichtigen Rolle, die fie bei ber Geeichlacht erfüllt haben.

Ob bas Schlachtichiff "Warspite" gurudgefehrt ift, ober ob die Mannichaften von einem anderen Schiff übernommen find, wird in ber Melbung nicht gejagt. Die Mannichaft tann fehr wohl von einem anderen Schiffe übernommen worden fein. (L.A.)

Un ber Rampfftätte.

BIB. Ropenhagen, 7. Juni. (Richtamtlich.) "Berlingste Tidende" meldet aus Malmö: Der schwedische Dampfer "Banba" berichtet, er habe am Samstag nachmittag bas Brad eines großen Kriegsiciffes, beffen Rationalität nicht festonftellen gewesen sei, paffiert. Auf einem Stud eines Rettungsgürtels, ben man aufgefischt habe, habe man die Budftaben . . mad . . . gelesen, die wahrscheinlich ben mittleren Teil des Namens des gesunkenen Schiffes dargestellt hatten (vom englifchen Berftorer "Romad" herrührend, ber gefunten ift. D. R.). Alle Wracktude seien vollkändig zersplittert.

Ungeführ an berfelben Stelle habe man die Maften eines größeren Segeliciffes gesehen, das mahrscheinlich mahrend bes 23 Minuten nördlicher Breite und 8 Grad 44 Minuten östlicher Länge und sei für die Schiffahrt gefährlich.

Serve icatt bie englifde Rieberlage richtig ein.

= Genf, 5. Juni. Bervé sagt wörtlich im "La Bictoire": Die Seeschlacht war für England eine Riederlage, weil die erdrildende Uebermacht feiner Flotte ein Weltagiom barftellte. Man glaubte, die englische Flotte muffe im Falle einer Geeichlacht jeben begner vernichten. Dies ift nicht geschehen. Eine Seemacht zweiten Ranges konnte versuchen, die Ergebnisse im Stagerrat als minder ungunftig hinzustellen, vielleicht sogar eine Siegermiene anzunehmen, nicht aber England, beffen navale Suprematie höheren Ehrgeiz hegen muß.

Man hat die deutsche Flotte ftark unterschätzt, Deutschland ift berechtigt, mit Flaggen bes Sieges ju feiern, weil feine junge Marine nicht nur ben Riesengegner in offener Gee angriff, sondern die Feuerprobe ehrenvollst bestand. (D. Tgsztg.)

Deutiche Siegesfeier in China.

WIB. London, 7. Juni. (Nicht amtlich.) "Daily Mail" meldet aus Tientfin (bem Safen von Beting) vom 4. Juni, daß Die Dentichen am Samstag und Sonntag ben Geefieg feierten. Das Blatt melbet ferner, daß in Auftralien und Gudafrita bie erfte britische Melbung einen fehr ichlimmen Eindrud gemacht

Die weiteren Ereignisse zur See.

MIB. London, 7. Juni. (Richt amtlich). Llonds melben aus Licata vom 30. Mai: Die Segelschiffe "Redomtore" (228 Bruttoregistertonnen) und "Balesia" (2248 Bruttoregister= tonnen) mit Schwefel auf ber Fahrt von Licata nach Marfeille find am 20. Mai von einem feindlichen Unterfeeboot verfenit worden. Das gleiche Unterseeboot hat wie berichtet wird, noch ein mit Schwefel belabenes von Borto Empedocles nach Gudfrantreid bestimmtes Segelichiff versentt.

Deutscher Reichstag.

BIB. Berlin, 7. Juni. Am Bundesratstisch die Staatssefretare Selfferich, Rratte und von Röbern.

Bräsident Dr. Kaempf eröffnet die Sitzung um 10.15 Uhr. Auf der Tagesordnung steht junächst die zweite Lesung des Ge-

fegenimurfes über bie Feftftellung von Kriegsichaben im Reichsgebiet. Die Borlage wird ohne Debatte in zweiter und sofort in dritter

Leiung angenommen. Es folgt die Fortsetzung ber britten Lejung bes gur Ausschuftberatung zurückgewiesenen Kriegskontrollgesches.

Abg. Roste (Sog.) empfiehlt als Berichterstatter unveränderte Unnahme bes Gefehes und Ablehnung bes fonfervativen Untrages, der bezwedt, dem Reichstag Einblid in die Rechnungen und Berträge mit Behörden und Kriegsgesellschaften zu ermöglichen. Dagegen wird eine Resolution vorgeschlagen, nach welcher eine Rommission von Abgeordneten und Sachverständigen zur möglichft baldigen Nachprüfung

dieser Verträge eingesett werden soll. Staatssefretar Selfferich: Die verbündeten Regierungen und ich haben keinen Augenblid in bem Antrage und in ber Resolution ein Mistrauensvotum gesehen, und ich nahm gerne Notiz bavon, daß eine Grenquerichiebung amifchen Regierung und Parlament nicht geplant ift. Andererseits dürften bie Aufgaben des Ausschusses sehr schwierig sein und Störungen hervorrufen. Immerhin stimme ich grundfählich dem Borschlage ju und werbe möglichft schnell eine Ent-

icheidung bes Bundesrates herbeiführen. Das Gejeg wird mit der Resolution des Ausschusses angenommen. Sierauf wird bie britte Lejung bes Ctats beim Ctat bes Reichsjustizamtes fortgesetzt und eine Reihe von Etats ohne wesentliche

Debatte erledigt. Beim Etat ber Reichsbruderei bezeichnet

Abg. Kuhnert (Soz. A.-G.) das Vorgehen der Reichsdruckerei

in der Lohnfrage als ichamlos und erhält einen Ordnungsruf. Staatsjefretar Rratte: 3ch fann augenblidlich nicht nachprufen, ob in der Reichsdruderei so verfahren wird, daß den Feldgrauen ihre Renten auf die Löhne angerechnet werden. Sollte dort unzuläffig verfahren werden, fo werde ich Remedur ichaffen.

Beim Sauptetat erflärt Abg. Chert (Gog.): Das Berfahren ber Regierung bewegt fich noch immer in ben alten Bahnen und nicht ber geringfte politifche Fortidritt ift ju verzeichnen. Infolgebeffen muffen wir ber im Bofte weiter bestehenden Migftimmung Ausdrud geben und gegen ben Etat Stimmen.

In der Schlufabstimmung wird ber Etat in britter Lejung gegen Die Stimmen ber beiben fogialbemofratischen Fraftionen angenommen. Es folgt die erfte Lejung des Nachtrags zum Reichshaushalt, in

welcher die Bewilligung der 12 Milliarben Rriegstrebite

gefordert mird. Staatsfefretar Graf von Robern: Der lette Rredit ift por fechs Monaten bewilligt worden. Die Kriegstoften halten fich auf monatlich 2 Milliarden und darunter. Trot des großen Munitionsverbrauches ift sparfam und ordentlich gewirtschaftet worden. Wir werden auch fünftig mit monatlich zwei Milliarden auskommen. Wir wiffen, das Maß von Opferfreudigkeit wohl zu schätzen. Unfere Kriegsausgaben reichen aber bei weitem nicht an die unferer Wegner heran. Die Unleihe foll erft herausgebracht werden, wenn die hoffentlich gute Ernte gesichert ift. Die bisherigen Anleihen maren reine Bollsanleihen, Die geringe Inanspruchnahme ber Darlebenstaffen ift ein Beweis dafür, auf welch reeller Grundlage unsere Kriegsfinanzwirtschaft beruht. Ich habe mein Amt unter ungewöhnlichen Berhältnissen angetreten. Er leichtert wird mir meine Arbeit durch die engsten dienstlichen Beziehungen mit meinem Amtsvorgänger, beffen Tradition ich wahren werde. (Bravo.) Die Reichsbant wird mir reftloje Unterftutung gewähren, dank der vertrauensvollen Beziehungen zu dem verdienten Leiter dieses Institutes. Ich bin mir bewußt, daß meine Arbeit nur möglich ist durch enges Zusammenarbeiten der Regierungen der Einzelstaaten. Der Entwicklung eines Programms bedarf es nicht, wo erst die Steuervorlagen verabschiedet find. Das Finanzinteresse des Reiches muß obenanfteben, das der Einzelstaaten und Kommunen nebenbei dringend gewahrt werden. Zum Kriegführen gehört Geld, das Geld tann aber nur beschafft merben, wenn die Rriegführung gefichert ift! Diese Borausselgung ift vorhanden, bei unserem Beer und bei unferer Marine. Ich bitte, die Borlage anzunehmen.

Abg. Dr. Landsberg (Goz.): Leiber ift ber Krieg noch nicht Ende. Wir merden niemanden gurudweisen, der die Sand gu Friedensverhandlungen bietet. Der Krieg darf nicht geführt wer en, bis die Kulturen zusammengebrochen find, aber wir muffen unfer Band verteidigen und deshalb bewilligen wir die Rredite,

Abg. Saafe (Sog. A.-G.): Bir unterftützen die imperialiftische Bolitik nicht. Die Arbeiter sehnen sich nach Frieden und wollen bie Erreichung der sozialistischen, internationalen Ideale fortseten. 2Bir lehnen die Aredite ab.

Staatssetretar Dr. Selfferich: Das beutiche Bolf mird fich damit abfinden muffen, daß es Leute gibt, denen der Rampf gegen die Gesellschaftsordnung höher steht, als der Kampf gegen den 311 verlangen, das die Bewölkerung bei bestimmten Gewerbetreihen-

äußeren Teinb. herrn Saafe ift bie Parteibottrin viel wichtiger, als die Erhaltung ber Ration.

Abg. Saaje (Gog. A.-G.) (Mit Unruhe empfangen): Der Staassefretär hält es für seine Aufgabe, bei jeder Gelegenheit die Linke anzugreifen. Er will sich wohl bei gewissen Stellen bemerkbar machen. Für die großen Fragen, die uns erfüllen, hat er aber kein Berftändnis.

hierauf wird die

Borlage in erster und sofort auch in zweiter und und britter Lejung angenommen.

Zur Präsidentenwahl in Amerika.

Die republitanifce Ronvention in Chicago. = Remport, 6. Juni. Die Opposition ber Deutsch-Ameritaner

gegen Roofevelts Aufstellung burfte anscheinend Erfolg haben. Der frühere Abgeordnete Bartholdt erflärte den republikanischen Führern in Chicago, daß im Falle der Nominierung Roosevelts sich eine dritte Partei mit Benen Ford als Prafidentichaftstandidat bilben werbe.

Richter Sughes hielt eine Ansprache an die Graduierten einer Frauenhochschule. Er erflärte fich für einen intensiven Ameritaniss mus, doch enthielt die Rede nichts andere Nationen Berlegendes. Er verlangte nur, daß alle Ameritaner eine unwandelbare Anhängigkeit an Amerika zeigen. Man nimmt an, daß diese Rede Roosevelts Gegner-

schaft entwaffnen wird. (Frkf. 3tg.) WTB. London, 7. Juni. (Nicht amtlich.) Die "Morning-Post" meldet aus Washington: Alle Korrespondenten in Chicago ftimmen barüber überein, daß Richter Sughes einen weiten Borfprung por feinen Rivalen hat und fie fagen feine Rominierung jum Randidaten ber republitanifchen Bartei voraus. Roofevelt und feine Unhanger machen alle Unitrengungen, um dies zu verhindern und feine Agenten erflären, daß er wieder abspringen und als Kandibat der Fortschrittlichen Partei auftreten werde, falls Sughes aufgestellt wird. Damit würde Bilfons Biederwahl fichergestellt sein. Im Gegensatz hierzu halt es der Korrespondent ber Times" für fehr unwahricheinlich, daß Die Fortichrittler eine Spaltung herbeiführen werden.

Badische Chronik.

= Karlsruhe, 7. Juni. (Amtlich). Die Bestimmungen beireffend Beschlagnahme, Behandlung, Berwendung und Meldepflicht von roben Häuten und Fellen finden auch auf Großviehhäute Anwendung, die in denen von den Kommunen im eigenen Betrieb ober auf eigene Rechnung vorgenommenen Schlachtungen anfallen.

Bruchfal, 7. Juni. In Zenthern wurde das Anwesen des im Geld stehenden Ratschreibers Reiser vollständig eingeaschert.

= Mannheim, 7. Juni. Die por furgem im Intereffe einer möglichft neutralen Verteilung ber Seereslieferungen in Baben errichtete Babische Berteilungsstelle für heereslieserungen wird eine eigene Geschäftsstelle in Mannheim errichten und die bisherige Geschäftsstelle des Badischen Handelstags in Berlin übernehmen. Dem Ausschuß gehören außer der Regierung, dem Generaltommando und dem stellv. Ingenieurkomitee die sämtlichen badischen Sandelskammern und Sandwerkstammern, sowie ber Berband fübwestbeutscher Indu-

Freiburg, 6. Juni. Ein lediger Mann unternahm gestern einen Selbitmordversuch auf dem Sternwaldplatz, indem er sich eine Revolverkugel in den Kopf schoß. Debensgefahr besteht nicht, dagegen dürfte das Gehvermögen auf beiden Augen verloren fein. Der Beweggrund ift noch unbefannt,

= Schopsheim, 7. Juni. Der 42jährige Bierführer Fr. Weiß stürzte vom Wagen und erlitt anscheinend nur leichte Berletzungen Einige Zeit nach dem Unfall trat aber Starrframpf ein, ber ben Tob des Mannes herbeiführte.

)-(Sädingen, 6. Juni. Der Bürgerausschuft stimmte dem Boranschlag der Stadt für das Jahr 1916 zu. Der Umlagesuß beträgt 40°Pfg. Triberg, 6. Juni. In Gremmelsbach wurde beim Baumfällen der 15jährige Sohn des Landwirts Kaver Dold von einem Aft eines

stürzenden Baumes derart auf den Unterleib getroffen, daß bald darauf der Tob eintrat :: Billingen, 7. Juni, Beim Kasernenneubau ift ber 54fahrige Taglohner Johann Scherer von Kirchdorf, Bater von 5 Kindern, ber-

art verungliidt, daß er seinen Berletzungen erlag.

Magnahmen gegen die Ansammlungen vor den Lebensmittelgeschäften.

* Karlsruhe, 7. Juni. Am 2. Juni 1916 wurde im Ministerium bes Innern unter bem Borfitz des Ministers eine Besprechung über Mahnahmen gegen die Ansammlingen vor den Lebensmittelgeschäften in den größeren Städten des Großherzogtums abgehalten.

Muf Grund diefer Besprechung hat das Ministerium drei Berordnungen über die Regelung der Fleischverforgung, der Butterverforgung und der Gierverforgung erlaffen, durch welche die Berpflichtung der Kommunalverbande jur Ergreifung geeigneter Magnahmen beim Ab-fat von frischem Fleisch, frischer Burft, Robsett, Butter und Giern ausdrücklich ausgesprochen und die gesetzliche Grundlage geschaffen wurde, daß die in Betracht tommenden Kommunalverbande gur Beseitigung der Migftande entsprechende Borichriften in Ergangung ber bisberigen Bestimmungen treffen. Es ist zwar dem Ermessen der Kommunalverbande überlaffen, wie fie diese Borichriften im Gingelnen geftalten wollen, das Ministerium des Innern hat aber in einem Erlaß Richt=

linien über das Vorgehen im Einzelnen gegeben. Es wird junachft empfohlen, allgemein darauf Bedacht ju nehmen, namentlich diesenigen Gegenstände, für welche Karten ausgegeben sind, in einer möglichst großen Zahl von Verkaufsstellen unter richtiger Berteilung derselben auf die einzelnen Ortsteile den Berbrauchern juguführen. Soweit nach den örtlichen Berhältnissen diese Magnahmen nicht ausreichen, wird anquordnen sein, daß die Berbraucher bei eingelnen Waren eine bestimmte Berlaufsitelle als Bezugsquelle mablen, dort in die Kundenliste eingetragen werden und nur durch diese Berkaussstelle die Waren erhalten. Ferner kommt in Betracht, daß be-Stimmte Zeiten für den Berkauf Diefer Baren den Berbrauchern befannt gegeben werden, was etwa durch die betreffenden Berkaufsstellen oder allgemein in der Weise erfolgen könnte, daß nach dem Alphabet oder nach bestimmten Kartennummern oder Rummern der Kundenlisten die Zeit des Abholens verschieden festgesetzt wird. Dabei wären begründete Buniche der Berbraucher funlichit zu berücksichtigen.

Ungesichts ber besonderen Schwierigfeiten, die sich hinsichtlich bes Bertaufs von frifchem Gleifch, frifcher Burft und Rohfett ergaben, wurden die Kommunalverbande, um ben Berkauf bes Fleisches burch eine möglichst große Bahl von Berkaufsstellen herbeizuführen, ermäch tigt, die Berteilung ber Schlachtungen auf die Gewerbetreibenden abweichend von den seitherigen Borschriften vorzunehmen, falls nur hierdurch fich eine entsprechende Berteilung des Fleisches auf eine möglichst große Zahl von Verkaufsstellen durchführen läßt. Großbetrieben gegenüber, welche in Friedenszeiten ihre Waren in mehreren Berkaufsstellen den Berbrauchern zugeführt haben, ist die Zuweisung einer größeren Bahl von Schlachticheinen bavon abbangig gu machen, daß sie diese Verkaufsstellen wenigstens zum größten Teil offen hal ten ober, wenn gefchloffen, wieder eröffnen.

In den großeren Stadten wird es ferner meift erforderlich fein,

den sich als Kunde einträgt und soweit es sich um den Bezug non frischem Fleisch, frischer Burft und Robfett handelt, diese Ware nur von diesen Gewerbetreibenden bezieht. Dabei konnte sich der Kommunalverband vorbehalten, entweder die Buteilung der Schlachtungen nach diesen Eintragungen zu richten ober einzelne Kunden anderen Gewerbetreibenden zuzuteilen.

In ben größten Städten bes Landes wird ergangend zu diesen Magnahmen hinzutreten milfen die Schaffung der Gewiß heit für bie verforgungsberechtigte Benolferung, daß fie eine beftimmte Dinbeftmenge von frifchem Gleifch. frijder Burft und Rohfett auf Bunich wöchentlich erhals ten fann. Es würde also ein Teil ber Fleischfarte, die als Spert farte gebacht ift, in eine Berechtigungstarte umauman. deln sein. Sierbei konnte etwa in folgender Weise verfahren merben:

Der Kommunalverband gibt befannt, daß bis auf weiteres eine bestimmte Mindestmenge von frischem Fleisch, frischer Wurft und Robfett bei rechtzeitiger Boranmeldung wöchentlich voraus befriedigt werden foll. Wie hoch diese Menge zu bemeffen ift, bleibt bem Koms munalverband überlassen, da die Berhaltnisse in den einzelnen Städten sehr verschieden liegen. Die Bersorgungsberechtigten, welche diese Mindestmenge oder einen Teil derselben für die folgende Boche beanspruchen, mußten bei ihrem Metger usw. spätestens am Samstag der vorausgehenden Woche dies anmelben. Die Anmelbung konnte auch auf längere Zeit hinaus bis auf weiteres erfolgen. Auch tonnte bestimmt werben, daß mit der Anmelbung eine Angahlung zu verbinden ift. Der Megger hat die Anmeldung in seine Kundenliste einzutragen und den Kunden mitzuteilen, wann sie bas ihnen hiernach zukommende Fleisch usw. abzuholen haben, falls nicht die Zubringung des Fleisches usw. durch den Metger an die Kunden erfolgt. Die Bestimmung bes Zeitpunktes, an welchem bas frische Fleisch, bie frijche Burft ober bas Robjett abguholen ober guguführen ift, tonnte auch in der Weise geregelt werden, daß jeder Gewerbetreibende feinen Kunden die Rummern der Kundenliste mitteilt und der Kommunals verband von fich aus bestimmt, an welchen Tagen und zu welchem Beitpuntt die Inhaber ber einzelnen Rummern bas Fleisch abzuholen haben ober zugeführt betommen. Gin Anspruch barauf, an einem bestimmten Tage bas Fleisch ju erhalten ober ein bestimmtes Stud Fleisch zu befommen, besteht nicht. Die Unmelbungen follen nur infoweit unbedingt befriedigt werden, als in der guluffigen Mindeft menge Fleisch oder Wurst oder Rohsett vorausbestellt ift. Erfolgt bie Abholung nicht rechtzeitig, so erlischt ber Anspruch. Die Abgabe bes auf biefe Beife fichergestellten frifchen Fleifches, ber frifchen Burft und des Robfettes tonnte felbftverftandlich nur gegen Fleischmarten erfolgen. Soweit bei diesem Verfahren noch frisches Fleisch, frifche Burft ober Robfett übrig bleiben, tonnen biefe Baren aufgrund ber Fleischmarten von ben Berforgungsberechtigten noch weiter bei bem Gewerbetreibenden, dem fie gugeteilt find, gelauft merden. Die Mbgabe darf jedoch nur nach völliger Sicherstellung der vorausbestellten Mindestmenge erfolgen. Auch tonnen die verbleibenden Fleischmarten jum Kauf von anderen Fleischwaren (auch Mild und Geflügel) ver-

mendet merden. Wird die Regelung von den städtischen Kommunalverbänden in die fer Beife getroffen, jo ist zu hoffen, daß die Ansammlungen vor ben Metgers und Burftlerladen aufhören, da dann namentlich für die minderbemittelte Bevölkerung, welche die Fleischkarte doch nicht voll erichopft, die Sicherheit besteht, daß fie in einer gemiffen Mindeftmenge frisches Fleisch, frische Wurst und Rohsett erhält. Auch in sozialer Sinsicht wird eine solche Regelung beruhigend und ausgleichend mirfen.

Sinfichtlich des Absates von Butter und Giern ift noch Lesonders hervorzuheben, daß die Kommunalverbände für besugt erklärt sind, au bestimmen, daß bei zeitweiliger Stockung der Zusuhr auf die Karten vorübergehend eine geringere Wenge als 125 Gramm Butter in 14 Tagen ober 3 Stud Gier in der Woche abgegeben mirb.

Ans der Residenz.

+ Das Eiserne Kreuz erhielten: 1. Klasse: Leutnant Saupt lehrer Wolfsberger in Freiburg, Hauptlehrer Josef Rupp von Durmersheim und Leutnant Franz Safele von Grafenhaufen. 2. Klaffe: Feldwebel August Solgle von Karlsruhe, Kriegsfr. Dragoner Otto Mugaier, Unteroffo. Mannhers von Durlach, Unteroffo. Philipp Saafer von Ettlingen, Grenadier Seinrich Arnold von Bretten, Kaufmann Abolf Müller von Pforzheim, cand. math. Emil Ziekel von Heibels berg, Bizeseldwebel Hauptsehrer Schirmer von Dos, Feldwebel-Leuts nant Postassiftent hermann Pflüger von Oberfirch, Leuinant Frang Wittmer und Unteroffd. Alfred Widersheim von Baben-Baben, Sauptmann Landiagsabg. Freiherr von Gleichenstein von Oberrots weil, Bigemachtmeister b. Ref. Karl Friedrich Ader, fruber Schrift leiter der Radolfzeller Zeitung, Feldzahnarzt Emil Burkhart, Feld webelleutnant G. Welbhäufer von Konftang, Unteroffg. Poftaffiftent Leopold Gilpert von Schluchtern, Kriegsfrw. Unteroff. Karl Fifcher, Felbargt Dr. Sally Friedr. Ros aus Lichtenau, Unteroffz Robert Guggolz aus Kalsruhe, Gefr. Ludwig Straub, v. Eutigen und Seinrich Canner von Seidesheim. Die filberne Bad. Berbienftmebaille: Gefr. Otto Schäfer aus Karlsruhe.

△ Sommerzeit. Wie schon mitgeteilt, beschäftigte sich ber biefige Bezirksrat in seiner gestrigen Sitzung auch mit der neuen Sommets geit. Es hatten sich auf den Landorten vielfach Unguträglichteiten bezüglich des Beginns der Schulzeit ergeben, da die Schulkinder in den meisten Familien zu verschiedenen Tageszeiten, besonders in ber Frühe, gu landwirtschaftlichen Arbeiten verwendet werden. Die bies bezüglichen Anträge erhielten die Zustimmung des Bezirksrats.

(:) Reine bierlosen Tage. Bielfach ift bie Ansicht verbreitet, baß als Gegenstüd zu den fleischlosen Tagen auch die Ginführung biet loser Tage von der Reichsleitung geplant sei. Wie indeß aus Berlin gemelbei wird, ift diese Meinung unbegründet. Auch die Bundess regierungen dürften fich ju einer folden Magregel nicht entschließen, vielmehr dürfte es überall den Brauereien überlassen bleiben, Ber-

einbarungen mit ihren Abnehmern zu treffen. Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sarlsruhe, 7. Juni. In Bagners "Fliegenden Soffanber jang gestern Grl. Julie Körner auf Berpflichtung und man barf wohl fagen mit gutem Erfolge. Die Stimme bat blubenbe Frifde und jugendlichen Reiz, trogdem fie noch nicht durchweg mit Meiftet ichaft geführt wird. Die Aussprache ist etwas verschwommen und vers wildert, ein Tehler, der bei der sonst recht geschickten Tongebung gewiß leicht zu beheben ist. Gestern mag eine begreifliche Erregung dagu beigetragen haben, daß der Mangel an deutlicher Afgentuierung stärfer hervortrat. Aber die Tone an und für sich waren rund, gut gebildet, voll Glanz und auch voll ursprünglicher Kraft. Die Dat stellung gewann durch ihre Einsachheit und Wärme. Bon allen, die sich bisher um das Fach von Frau Lauer-Kottlar beworben haben, ist Fräulein Körner ohne Frage die Berufenfte. Ihre Berpflichtung tann darum ohne Rückhalt empfohlen werden.

Bon unseren einheimischen Künftlern bemährten sich wieder Rag Büttner als leidenschaftdurchglühter Hollander, herr Jol. Schöfe fel als urwüchsiger Erit und herr hagedorn als martiger Da land. Das Soforchefter unter ber zielsicheren Leitung Soffapellmet sters Alfr. Corent spielte ausdrucksvoll und mit anschaulicher

Witterbericht des Zentralbur, f. Meteorologie u. Sydrographie Borqussichtliche Witterung am 8. Juni: Wechselnd bewölft, men troden, chinas mariner,

Junger Mann

mit der Berechtigung zum einjährig freiw. Dienst, 16 J. alt sucht Lehrlingsstelle in



Im Erkundungsdienst für seine Kompagnie dem Sturm starb am 1. VI. 16 den Heldentod für das Vaterland

der Königliche Leutnant d. Res. und Kompagnieführer

der Bad. Train-Abteilung Nr. 14, komdrt. zum Bad. Leib-Grenadier-Regt. Nr. 109, Ritter des Eisernen Kreuzes II. Klasse und des Ritterkreuzes 2. Klasse mit Schwertern des Ordens vom Zähringer Löwen.

Schon während des Bewegungskrieges zeichnete er sich als Zugführer einer Sanitäts-Kompagnie durch eiserne Pflichttreue und vorbildliches Verhalten im feindlichen

Seit mehr als einem Jahr stand er an der Spitze einer Kompagnie des Bad. Leib-Gren.-Regiments. Als leuchtendes Beispiel, seinen Leuten stets voran, starb er den Heldentod.

Die Abteilung vergißt diesen Helden nie!

Im Namen des Offizierkorps der Bad. Train-Abteilung Nr. 14

Major und Kommandeur der Mun.-Kol. und Trains XIV. Armeekorps.

Dieckmann



2234a

Den Heldentod fürs Vaterland starb am 1. Juni unser heißgeliebter, überaus braver, einziger Sohn und Bruder

Geber, Gewerbelehrer

Leutnant d. R. und Kompagnieführer im Res.-Inf.-Regt. Nr. 82 Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl. Bulach, den 6. Juni 1916.

> Die Hinterbliebenen: Eduard Lober, Hauptlehrer. Sophie Leber, geb. Le Maire. Irma Leber, Lehrerin.

Frau Hebamme Amalie Blochmann sagt allen B19450 herzlichen Dank

für die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten, welche ihr bei ihrem 40jähr. Dienst-jubiläum zuteil geworden sind.

Besuchsanzeige!

Mein fachgewandter Vertreter hat in nächfter Beit geschäftlich in bortiger Gegend zu verhandeln.

Wer sein

Anwesen

verfansen will, iende sofort genaue Beichreibung u. erfolgt fooann Befuch boll. toftenfr.

Immobilienbiiro Eduard Bachberger

München, Tal 12. Streng reell und berdwiegene Behandlung. Befte Referenzen u. Zeugs niffe. Trop der Kriegszeit viederum 24 verschiedene Abschlisse nachweisbar



ir Salate u. Saucei

garantiert frei von künstl. Essenz, deshalb so wohlbekömmlich. Jedermann kann sich einen esunden, natürlichen Essig leisten. 6. Hengstenberg, 8. Rod. Esslingen a. Rottag

Chaifelongue, neu, bon Biezes R. Köhler, Schübenstr. 25,



Am 2. Juni starb den Heldentod für sein Vaterland auf einer Erkundigungspatrouille unser innigstgeliebter einziger Sohn

Kriegsfreiwilliger

Xaver

im badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109. 4. Kompagnie im Alter von 20 Jahren.

Die tieftrauernden Eltern:

Xaver Bernet und Frau.

Karlsruhe, Kriegstraße 111, den 7. Juni 1916.

Statt besonderer Anzeige.

Hente morgen entschlief sanft nach längerem, schwerem Leiden im 76. Lebensjahre unsere liebe Schwägerin. Tante und

Karlsruhe, den 7. Juni 1916.

Im Namen der tranernden Hinterbliebenen:

Major Frhr. Schilling v. Canstatt Grossh. Bad. Kammerherr.

Beisetzung Freitag, den 9. Juni, um 14 Uhr vormittags. von der Friedhofkapelle aus.

rein oder mit Wein u. Fruchtsäft vermischt, äusserst erfrischend. Hauptniederlage in Karlsruhe: A. Müller, Branntweinbrennerei, Rheinstraße 42.

Für den Alleinbertrieb in Karlsrnhe u. Umgebung eines der ältesten und bekauntesten, rein natürlichen Sauerbrunnen wird von der Brunnenversendung die Berbindung mit geeigneter Firma resp. Bersönlichkeit gesucht. Selbe soll den Bertrieb sur eigene Rechnung besorgen, über die erforderlichen Räume z. versügen und ausreichende Sicherheit zu vieten in der Lage sein. Meklamen besorgt die Brunnen-Direktion. Gest. Augebote unter J. C. 4814 an Rudolf Mosse. Berlin SW. 19.

Rasier-Apparate, Rasiermesser, ganze Kasiergarnituren, sowie Haarschneidemaschin. Zu haben in größter Auswahl im Spezialgeschäft

Karl Hummel

Telephon 1547.

695* Werderstraße 13.

Das beste



ist das beste Toilettemittel, Infolge der unübertroffenen stärkenden Wirkung auf die Kopfnaut verhütet es den Haar-ausfall, die Schuppenbildung und das Spalten des Haares u. bringt üppigen und lockeren Haarwuchs. Nur echt

und lockeren Haarwuchs. Nur echt mit dem Bilde Kneipps, in Flaschen zu 90 Pig., Mk. 1.75, 2.90 u. 3.25 in vielen Apotheken, sowie bei: W. Baum, Werderplatz, Fr. Bloos, Kaiserstr, J. Dehn Nachfi, Zahringerstr, O. Fischer, Karlstr, Rud. W. Lang Drogerie, Kaiserstr. 69, M. Hofheinz, Luisenstr, A. Kintz, Sophienstr. 66 und 127, J. Lösch, Herrenstr., K. Lösch, Körnerstr., O. Meyer, Wilhelmstr, F. Reiss, Luisenstr, H. Ries, Friedrichsplatz, Carl Roth, Herrenstr., W. Tscherning, Amalienstr, E. Vogel, Friedrichsplatz, Th. Walz, Kurvenstr., L. Wohlschiegel, Kaiserstr., Georg Jacob, Ostend-Drogerie, Apotheker Max Straus, Straus-Drogerie, Karlsruhe-Mühlburg.

Rlavierunterricht

erteilt gründlich jüngeres, fonserb. gebildet. Fräulein, monatl. 6 %. — Meferenzen stehen zur Berfügung. Unaeb. unter Nr. W19133 an die Ge-schäftsstelle der "Bad. Presse".

elwas zu haufen fucht elwas zu verhaufen hat,

inferiert am erfolgreichften und billigften in ber

aut=Beiuche

am Berghang Durlach—Ettslingen zu kaufen ob. mieten gefucht. Angeb. unt. B19463 an die Geichärtsstelle der "Bad.

Preffe" erbeten. Damen-Jahrrad gut erhalten, gesucht. B19427 Mondier. 5, Springmann.

ebraudries Damenrad ofort zu taufen gesucht. B19441 Göthestr. 22, 4. St.

Badewanne emailliert, groß. gefuckt. Angebote mit Breis unt. Nr. B19422 an die Ge-schäftsft. der "Bad. Kreffe".

Zu verkaufen

Bu verkaufen vegen Einberufung g Sawarzbraun-



Sahre alt, gut einges ahren, in B19839 Bietigheim, Haus Nr. 308. Bu berfaufen : **Sandwagen**Bivei gute **Sandwagen**Max Marx, Bferdehandl.,
Bindin Bernhardftr. 5.

Ull. Mindervell, auf erhalt. für 8 Mart 311 berfaufen. 219465 Rankefix. 3, 4. St. Ein guterhaltener Kinder-liegwagen ift bill. 311 berkauf. 219429 Ablerdr. 2a, 11.

Einmal gebrauchte Kisten

waggonweise abzugeben. Angeb. u. Nr. 1919454 an die Geschäftsst. der "Bad. Bresse".

Offene Stellen

au möglichst sofortigem Sinstritt gesucht für ein Büro in Süddeutschland zur Bearbeitung u. Krüfung den statischen Berechnungen u. Detailplänen für Sisenbetonhochbauten. — Tücktige, erfahrene, militärstreie Berren merden gebeken.

Badischen Presse Geldäfisstelle
Geldäfisstelle
Geldäfisstelle
Geldäfisstelle
Gede Lammstrade u. Birkel.
Gedeltsansprich. eingureichen unter Rr. 2231a an die Gestäfisstelle d. "Bad. Kresse". Wir fuchen jum balbigen

Sintritt einen tuchtigen Büro-Gehilfen. Schriftliche Angebote er-6887.2.1

Bothaer Feuer= verficherungsbank a. G. Generalagentur Karlornhe, Raiferstraße 241.

Junger Mann

(and Kriegsinvalide) oder Fräulein, Maschinenschrei-ber, mit Kennlnissen in ber, mit Kenninissen in Buchhaltung, auf faufen. Buro zu alsbalbigem Sin-tritt gesucht. Angebote — ausschließlich schriftlich, mit Lebenslauf, Gehalts-ansprüchen u. Angabe über bisherige Tätigkeit an

W. Ruf, Karlornhe, 6255 Körneritr. 26. Fleissiger

gesucht!

d. Berk. einiger gaugb. Arstitel von en-gros Gesch. Angeb. u. U. 546 an Mansen-stein und Voyler A. G. Angebote unt B19434 an die Wannheim. 2120a Geschäftsst. der Bad. Bresse.

Stellen Befuche Siliale

und Bautechniker finden Stellung in einem Architekturburo in Süddeutschland bei sofortigem Eintritt. — Tüchtige, selb-itändige Kräfte, in Bitro u. Bauplat erkahren, werden ein-geladen, sich unter Angabe des Miliärberhältnisse und Bei-tügung von Zeugnissen, Lebenslauf und Gehaltsaufprüchen su verlanien. B19459 au bewerben unter Rr. 2230a an die Geichäftsstelle der Binterkr. 21, N.l. mur mittags. "Badiichen Presse"

größerem faufin. Betrieb in Karlsrube. Angebote unter 6838 an die Geschäftsstelle der "Bad. Presse" erbeten. Fraulein

gefetten Alters fucht Stellung ils Beißzeug-Befchließerin f. Saison- oder Jahresstelle hier oder auswärts. Angebote un-ter Ar. B19440 an die Ge-ichäftsstelle der "Bad. Kresse"

Binimermadajen

ucht Stellung für Sotel, gehi Angebote unter Nr. B19439 in die Geschäftsstelle d. "Bad. Fresse" erbeten.

Kinderfel, fucht bor- ob, nach-gung. Angeb. unt, B19446 an die "Bad. Breffe" erbeten.

Zu vermieten

Schöne Wohnung,

Zimmer, Nüche, Keller, große lansarde, Balton, Beranda, eftr. Treppenbeleuchtung, an ruh, Familie a. 1. Juli zu berm. Näheres daselbst Gottesauer straße 12, 2. Stod. B19315.2.2

Holzarbeiter

und Säger

gefucht. Bu melben auf ben

Bermatingen am

Bodensee, Arozingen bläre burg i. B., Mülkausen ilest Ars an der Mosel blWet Speher am Rhein oder bei der Zentrase. 5246.

Gebr. himmelsbach,

Freiburg i. B.

Heizer

gelernter Schlosser), zu so-fortigem Eintritt geincht. Angebote mit Zeugnissen unter

Angabe des Alters unter Lohn unsprüche bei ganz freier Station an 2232a

Beilstätte Friedrichsbeim bei Ranbern.

zuverlässiger, zum alsbal-

digen Eintritt gesucht. 22050

Brauerei Sinner,

Karlsruhe-Grünwinkel.

Gesucht wird ein jüng. Bierdefnecht. B19462 Max Marx, Kerdehandl., Bernhardftr. 5.

Jum 1. Juli

MAL 22 6 4

ür alle Hausarbeiten in Ge

Morlock,

Rheinstraße 115.

Bum sofortigen Gintritt wird ein fraftiges, an fich sauberes

Mädchen

Dentsches Techans,

Mannheim, O 6-9.

Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht. B19449 Ablerftr. 3. II.

Gesucht

zu sofort junges, brab. Dienste mädchen bom Land, 16—18 jährig, in gute Stelle. B19456

Rarlmilhelmftr. 16, 1 Treppe.

Tüchtige, sanbere Fran zum Waschen und Puten so-fort gesucht. B19458 Durlacher Allee 69, part.

Militärfreier, tüchtiger

Dorholzstr. 39,

2. Stod, ist geräum. Vierzim-merwohnung zu bermieten. Räh. daselbit. B19432

Luisenitr. 73, links, ift Soch-varterretwohnung, 1 schönes Zimmer, Küche, Keller, ver 1. Juli zu vermieten. Näh. 2. St. L. W19456

Gut möbliertes Zimmer der Wohn- u. Schlafzimmer nit elektr. Licht zu vermieten. 819483 Akademiestr. 22, II.

Wohn- u. Schlafzimmer, eleg., an Offiz, ob. befi. Herrn fofort zu berm. Räh. B19451 Douglasfir.2, II.b. Stefanienstr.

Friedenstr. 13, hochpart, ist freundl. schön möbl. Immer per sofort od. später zu ber-mieten. 1919447

Alauprechtstr. 31, I. ist großes Zimmer, gut möbliert, mit 1 bis 2 Betten ebil. Küchenbe-nübung zu berm. B19444

Behagl. Heim würde geb. ält. Herr, aut situiert, wenn auch mit förverl.
Gebrech., find. bei ideal gesinnt., geb. Dame mittl. All.,
wäre auch geneigt, alleinisch.
Herrn bornehmen Haush. au
leit. Weitgeh. Fürsorge augesichert. Gef. Angebote unter
Mr. B19425 an die Geschäftsitelle der "Vad. Bresse" erbet.

Miet-Besuche

gesucht eins. Stüre für alle Arbeit von eins. Dame in Baden-B. Zeugnisse u. Bild erbeten. Kersönl. Vorstellung nur bei vorheriger Anmel-dung. Angedote unter Kr. B19464 an die Geschäftsstelle der "Bad. Presse" erbeten. Wohnung bon 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. August oder 1. Septbr. (nicht zu weit vom Markplats enifernt) gesucht von Familie mit erwacht. Linde. Sinter-haus und Manfarde ausge-jchlosen. Angebote mit Kreis-angabe unt. Ar. B16560 an die Gefucht auf 15. b. Mts. ober später ein einfaches, alteres Gefchäftsft. der "Bad. Breffe'

> 2-3 möblierte Bimmer m. Küchenbenützung oder kleine möblierte Wohnung auf Mitte Juni et. 1. Juli gesucht. Angebote unter Nr. B19419 an die Geschäftssielle der Ge-schäftsstelle der "Bad. Presse".

Raufm. fucht auf fof. möbt. Zimmer m. Morgantaffee als Alleinmieter mit besonderem Eingang. Nähe Sauvtbabnhof. welches schon gedient hat, zur Beibilse in Kasserüche für bornehmes Tee- und Kasserrestaurani bei guter Bezahlung gesucht. Angebote an 2224a Angebote mit Preisangabe inter Ar. B19426 an die Ge-chäftsit. der "Bad. Presse".

Aeltere Dame sucht gut möbl. Zimmer nabe Rondell-plat. Angeb., unt. Ar. 6333 an die Geschäftsst. d. "Bad. Presse."



Bertaufsstellen:

Sarl-Friedrichftr. 3, Marlftrafte (Ede Atabemiestraße), Rriegftrafte (Ede Gifenlohrftrage), Raifer-Allee (Gde Yorfftrage) und Georg-Friedrichftr.

rannkuch

BLB LANDESBIBLIOTHEK

BADISCHE



Heilmittel: Grosse Anzah! Thermal-bäder mit eig. Ruheräumen, Thermal-und Sässwasser - Behandlung, Gesell-schaftsbad, Thermaldampfbäder, Hydro-elektr. und elektr. Lichtbäder.

Alkalisch-schwelfelhaltige Kochsalzthermen (37,2° C bis 73,4° C). Rheuma - Gicht - Ischias - Katarrhe Winterkuren Musterhafte neue Kur- u. Badeanlagen: Kurhaus, Palasthotel "Aachener Quellenhof" m. anschliess. Badehaus, Trink- u. Wandelhalle. Herrl. staubsreie Lage i. neuen Kurpark. Für Eröffnung Juni 1916 Anzeigen d. die Actien-Gesellschaft Feldzugteilnehmer besond. Ermässigungen. Palast-Hotel "Aachener Quellenhof" Deutschlands willkommenste Hotelanlage.

Das wohlschmeckendste Mineralwasser das gesündeste Tafelgetränk

"Kaiserbrunnen

Aachener Thermalwasser

(Kaiserbrunnen), A.-G., Aachen.

P 5 15/16 (Heidelbergerstr.)

empfiehlt zu Haus- Aachener Thermal-Gichtwasser G. m. b. H., in Aachen.

Städtisches Nahrungsmittelamt. Berkanf von Fischen in der Fischmarkthalle am Don-nerstag von 31/2 bis 7 Uhr und Freitag von vormittags 8 Uhr ab. Berkäufer Zipf verkauft in der Sosienstraße 96/98 und in der Georg-Friedrichtraße am Freitag von vormittags

8 Hhr ab.

Hoflieferant Fernsprecher

Militäreffektenfabrik ***4.1 unterhält größtes Lager in sämtlichen Effekten für Garnison-u. Felddienst.

Filiale Kaiserstraße 187.



Sie kaufen gut und billig

Karlsruhe, Kalserstr. 187. Odeon - Sprechmaschinen und Schallplatten, Nadein, Lauten, Guitarren, Violinen, Mandolinen, Zithern, Cellos. Accordeons (Ziehharmonikas), Trommeln, Klarinetten, Albums, Occarinas, Spiel-

dosen, Flöten, Notenständer, Noten-Schulen. Für unsere Soldaten:

Mundharmonikas, Taschenlampen, Feuer-zeuge etc. Auf Wunsch Versand direkt. Ab 20. Juli Kaiserstr. 175, jetzig. städt. Laden,

3000-4000 Quadratmeter Fabrikgelande in ber Rahe der Bahn ju kaufen gefucht. Schriftliche Angebote an Julius Kammerer, Waren-Agenturen, Karlsruhe. 1442a'

2 St. Gleichstr.-Motore 6 PS, 220 Volt, 950 n. mit Vollastanlasssr 1200 " 11 11 Anfragen erbitte telephonisch oder telegraphisch.

V. Haitz, Rheinstraße 13. Telephon 691.

Blutarmut

Naturheilkunde R. Schneider, Rappurferstr. 10, Il. Berater der Naturheilvereine Karlsruhe und Umgebung. Anatomisch und Dhysiologisch gebildet, 15 Jahre hier am Platze, Tel. 1741. Sprechz. bis 9 Uhr, 1—4. Sonntags unbestimmt. 720

Steigen Sie 1 Treppe Sie Sparen Geld & wenn fie Ihren Bebarf in: Jadentleiber, Mäntel Bales tots. Roce, Blufen in

Daniels Konfektionshaus

Wer lieht einem Brimaner anzöj. Nebersebungen nach? ngeb. unt. Ar. B19452 an die seichärtsst. d. "Bad. Bresse"erb.

Verloren

Montag Lidwyl. Geldbeutel m. Geld, Monatsfarte 2. Ki. Baden-B., Kurfarte 2c. Geg. B19486 Mayher, Friedrichspl. 4, 11.

Berloren! Tourenbuch (Abon.-Berg, f. Mgemeinen Wegweiser) in der Südwesist. Abgugeb. geg. Be-ohn. Boedhitt. 50, IV. B19428

Gute Pflege für 5 u. 6jahr knaben auf dem Lande be ess. Leuten **gesucht.** Angebot unter Nr. B19480 an die Ge chäftst. d. "Bad. Presse". 2."

Anstatt Karten.

Die glückliche Geburt ihres Töchterchens

Gisela Jlse

zsigen voll Freude an

2225a

Oberpoftinspektor Ortlepp und Fran Erna geb. Dittmar.

2. Zt. Danzig-Langfuhr, Schellmühlerweg Ib, am 5. Juni. Sodibauarbeiten für Eritel bes Stellwerigebäudes Bahnhof Königsbach nach

ung des Stellverlgebäudes I im Bahnhof Königsdach nach Kinansministerialverordnung dem 8. I. 07 öffentlich zu vergeben: Grads. Raurers u. deinhauerarbeiten, Zimmers. Blechners. Berduft. Glaiere beil. 16 am Spiegelglas und Jöhlöfer. Ralers und Tinschlosser. Reichnungen. Bedingnischeft und Arbeitsbeschriebe unf dem Geschäftsaimmer der Br. Bahnmeisterei Bisserdinische zur Einsicht, dort auch lögabe der Angebotsdurde. Berfand nach auswätzs finder ich tickt statt. Angebote verschlossen. doss wirt hab mit der nösigen Aufschrift bersehen, längen Suffens bis Wittwoch, den 21. Juni 1916, vormittags 10 Uhr. dei Gr. Bahnbauinspektion I karlsrube einzureichen, dort und Öffnung der Angebote. Burdlagsfrift 3 Bochen. Karlsrube, den 5. Juni 1916. Sr. Bahnbauinspektion I. 6323

Brennholz-Berfteigerung.

Aus dem Ettlinger Stadt-wald wird das Gabholz aus nachberzeichneten Distrikten m. Borgfrift bis 1. Oktor. 1916 im

Rathaufe an Ettlingen am Cametag, ben 10. Juni b. 38., vormittags 9 Uhr

öffentlich bersteigert
aus dem Distrikt I., links der
Alb, Abteil. Gberbach, binterer,
mittlerer u. borderer Kreuzels
berg, Krebsbach,
aus Distrikt II., rechts der
Alb, Abteilung Käthenberg,
Leimenstich u. Essigniese, sowie
aus dem Distrikt V., Abteil.
Feldschlag, unterer u. oberer
gertel und Hub:

794 Ster Buchen: unb Forlenholz und 7075 Stüdt Wellen.

Die zum Berkauf kommenden Lose sind durch Querhölzer kenntlich gemacht und werden uf Berlangen durch die Waldüter borgezeigt. Ettlingen, ben 5. Juni 1916.

Die Stadtfaffe. Mk. 2.90



Landespreisamt fest-5753 vom Landespressam lest-gesetzter Preis: 5753 1 Liter offen 55 Pfg., mit Flasche 80 Pfg., bei Rückgabe der Flasche 20 Pfg. Vergütung.

Heute abend

Leitung: Kapellmeister Casella.

MANNHEIM P 5 15/16 (Heidelbergerstr.)



Else

Reclame-Korsett



Mk. 5.50

Martha

Weisses Batist-Korsett

Weiss. Satindrell-Korsell mit 4 Haltern

Mk. 13.50

Irene

und Untertaillen grosse Auswahl.

Auswahlsendungen auch nach auswärts.

Spezialität: nach Mass in allen Korsetts nach Mass in anchi

Sämtliche Reparaturen

(auch von mir nicht gekaufter Korsetts) schnellstens und billigst.

Tel. 7566



Werkstätten angefertigt.

Dondonstein Donnilling in Donnilling in Solving that a geographic magazitang Haure gebrauchte Möbel, gange Haus-galtung. An-u.Berlauf Fischer, harbistraße 27. **B1945**7.2.1

Meirat. Bitwer, Ende 40, mit eigen. Sausstand, wünscht mit älter. Mädchen ober Witwe befannt zu werd. zweds späterer Seirat. Angebote unt. Ar. B19460 an Billigiter, echter Gett, nerfannt bester Traubentsein-tt, natürl. Flaschen-Gäbrung Lebensbedürsnisverein leit, natürl Flaschen-Gäbrung, Mädchen ober Witwe bekann Erwell, 12 Fl. Wf. 40.— Machn. Nu werd, zwecks ipäierer Seirat Alphonso Bouché, Orchheima. M. die Geichäftsstelle der "Bad Brefie" erheten.



Automobil, 8/20 PS ob. stärfer, neu ob. in wenig gebrauchtem Zustande, auch ohne Gummi. fofort zu kaufen gejucht. Eduard Caspar, Karlsruhe

Bu fausen gesucht:

ein wachfamer P STOF=

Benz-

hund ein guter Rattenfänger, furzhaarig (Rüde). 2214a Joief Deubel, Ettlingen. 311 Faufen gesucht. Angebe

Paginatische Offster bor 5 Jahren für Kirche neu erbaut, ist wegen Grieflung eines größeren Bertes Institument besitst reinpneum. Transl. System und ist Arist noch spielbar aufgestellt. Mt. 2000.— einschl. Aufriellung am neuen Bestimmungsort. Begirtsweise ift die einfache Alleinfabrikation eines Baich-Zusan-Pulvers, mit welchem bis zu 50%, an Seife erspart wird, zu berzgeben. Rohmaterialien jederzeit erhältlich und Verkauf ohne Seifenlarten gestattet. Nötiges Betriebskapital einige 100 Mt. Brobe 40 Bfg. in Briefmarken. Ungelode an die Faxolin-Fabrik in Münohen 31, 2221a Schellingstr. 91.

am neuen Bestimmungsort.

Orgelbananitalt Boit = Inclad. Disposition: Manual: Biolo bi Gamba 8' Borbun 56' Dolce 8', Jugara 4' 66' Bebat: Gebactbak 16' 90883 bak 16', Cello 8'

Fahrradmaniel (Friedensgummi) zu faufen nefncht. Plur ichriftl. gebote mit Kreisangate. 6318 A. Schmitt. Gdeffelftr. 66.

erhalt. Bäckerwagen

BADISCHE BLB LANDESBIBLIOTHEK